Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 83

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 83 XXXI. Jahrgang Bern, Mittwoch, 2. April 1913 Berne, Mercredi, 2 avril XXXIme année № 83
Erstes Blatt Première feuille

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr 6, 2tes Semester » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6, 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER. Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Preise der wichtigsten Lebensmittel im Januar 1913. — Prix des vivres principaux en janvier 1913. — Auswanderung. — Compte d'Etat de la Confédération. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Baugeschäft. — 1913. 28. März. Biaggio Sassi und Giovanni Sassi, beide von Casanova (Italien) und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Sassi** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Natur des Geschäfts: Baugeschäft. Flurstrasse 3.

28. März. Die Firma **Institut International de Renseignements commerciaux André Piguet & Cie. (Société pour la Suisse),** Handelsauskunftei in Bern (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274), verlegt auf 1. April nächsthin ihren Hauptsitz von Bern nach Genf, Boulevard du Théâtre 9. Die Firma ist in Bern erloschen.

29. März. Der Verwaltungsrat der **Konsumgenossenschaft Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1912, pag. 731 und dortige Verweisungen) hat in seiner Sitzung vom 10. März 1913 gemäss § 36 der Statuten dem Kommis des Warengeschäftes, Albert Schmidlin, von Grellingen (Bern), in Bern, die Kollektivprokura erteilt, und zwar zeichnet derselbe in gleicher Weise wie Kassier Rebold und Buchhalter Schweingruber, vide S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1912 obenerwähnt.

29. März. Die Firma **Ed. Wildbolz, Coiffeur** in Bern (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. November 1898, pag. 1285), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albt. Wildbolz, Coiffeur».

29. März. Inhaber der Firma **Albt. Wildbolz, Coiffeur** in Bern ist Albert Eduard Wildbolz, von und in Bern. Coiffeur, Handel und Fabrikation in Parfümerien und Toilettegegenständen, Fabrikation feiner Haararbeiten, Marktgasse 9. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Wildbolz, Coiffeur».

Bureau Biel

Cadrans. — 29. März. Die Firma **Chs. Dubois,** fabrication de cadrans in Biel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 20. Juli 1911), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1913. 26. März. **Allgemeiner Konsumverein in Luzern,** Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. November 1912, pag. 2027 und dortige Verweisung). An der Urabstimmung vom 25./26. Januar 1913 wurden an Stelle der ausscheidenden Verwaltungsratsmitglieder Baumgartner, Eberle und Drexler gewählt: Robert Bachmann, von Bottenwil (Aargau); Ernst Fröhlich, von Raperswilen (Thurgau), und Eugen Mugglin, von Sursee, alle wohnhaft in Luzern. In seiner Sitzung vom 7. Februar 1913 konstituierte sich der Verwaltungsrat wie folgt: Präsident ist Eduard Furrer (bisher); I. Vizepräsident: Josef Dubach; II. Vizepräsident: Robert Bachmann. Die Unterschriften der Verwaltungsräte J. Widmer-Richli und J. Albisser sind erloschen.

26. März. Unter dem Namen **Männerchor Gütsch Luzern** besteht mit Sitz in Luzern ein Verein, welcher die Pflege, Hebung und Bildung des Männergesanges und der edlen Geselligkeit zum Zwecke hat. Er nimmt Männer aller politischen Richtungen auf und steht auf völlig neutralem Boden. Die revidierten Statuten datieren vom 19. Januar 1913. Der Verein besteht aus Ehren-, Veteranen-, Passiv-, Aktiv- und Freimitgliedern. Als Aktivmitglied kann jeder gut beleumdete Bürger aufgenommen werden, welcher das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und sich einer Stimmenprüfung unterzieht. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der an einer Vereinsversammlung oder Probe anwesenden Mitglieder und verlangt das absolute Mehr. Die Eintrittsgebühr beträgt für Passiv- und Aktivmitglieder Fr. 2.—. Die Höhe des Jahresbeitrages bestimmt jeweils die ordentliche Generalversammlung. Die Aktivmitglieder sind überdies verpflichtet, an jeder Gesangprobe im Minimum 20 Cts. an die obligatorische Reisekasse einzuzahlen; diese Beiträge bleiben aber Eigentum der Einzahler. Die Passivmitglieder unterstützen den Verein nach Kräften in finanzieller und moralischer Hinsicht. Die Ehren- und Veteranenmitglieder sind von allen Pflichten befreit, geniessen jedoch alle Rechte des Vereins. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Austrittsgesuche sind schriftlich dem Vorstande einzureichen. Austretende Mitglieder haben auf das vorhandene Vereinsvermögen keinen Anspruch, sie müssen dagegen allen ihren Verpflichtungen bis zum Austrittstage vollständig nachkommen. Wenn der Verein in seiner Aktivmitgliederzahl unter ein Doppelquartett zusammenschmelzen sollte, so wird derselbe als aufgelöst betrachtet; in diesem Falle fällt das gesamte Vereinsvermögen einem später neugegründeten Verein zu, sofern er sich wieder unter dem Namen «Männerchor Gütsch Luzern» konstituiert. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das ganze Vereinsvermögen beim tit. Stadtrat Luzern deponiert. Die Organe des Vereins sind: a) Die Jahresversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus zehn Mitgliedern, und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Robert Bucher, von Menznau; Vizepräsident: Jakob Siegrist, von Elfingen (Aargau); Aktuar: Hermann Frey, von Baden (Aargau); Bucher wohnt in Ebikon; die übrigen sind alle wohnhaft in Luzern.

27. März. Die unter der Firma **Volkshaus-Verein Luzern** mit Sitz in Luzern eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, pag. 1457 und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht nun aus sieben bis elf (gegenwärtig elf) Mitgliedern. Er konstituiert sich, mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Generalversammlung gewählt wird, selbst. Gottfried Hochstrasser ist vom Vorstande zurückgetreten und seine Unterschrift somit erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Fritz Burri, von Guggisberg (Bern); Josef Burri, von Malters; Josef Deimel, von Budapest (Ungarn); Josef Fries, von Wilihof; und Jakob Mauchli, von Gossau (St. Gallen); alle wohnhaft in Luzern. An der Vorstandssitzung vom 25. Februar 1913 wurde zum Vizepräsidenten ernannt: Wilhelm Selk (bisher Beisitzer). Der Vorstand erteilt ferner Kollektivprokura an Jakob Mauchli in seiner Eigenschaft als Präsident der Lotteriekommission, und an Robert Bachmann, von Bottenwil (Aargau), Lotteriesekretär, welche in Verbindung mit einem unterschriftsberechtigten Vorstandsmitgliede rechtsverbindlich zeichnen können.

27. März. **Einkaufsgenossenschaft des Bäckermeister-Verbandes des Amtes Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 210). An der Generalversammlung vom 9. Februar 1913 wurden die Statuten revidiert und dabei folgende, die publizierten Tatsachen betreffenden Aenderungen beschlossen: Die Firma lautet nun: **Einkaufsgenossenschaft der Bäckermeister von Luzern und der Zentralschweiz.** Mitglied der Genossenschaft können Bäckermeister werden, welche gleichzeitig Mitglieder einer dem Schweiz. Bäckermeisterverbande angehörenden Sektion oder Einzelmitglied desselben sind. Neueintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen. Mit dem Austritte aus einer dem Schweiz. Bäckermeisterverbande angehörenden Sektion oder mit dem Austritte aus dem Verbande selbst erlischt sofort auch die Mitgliedschaft zur Genossenschaft. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeiten, oder deren Warenbezug während dem Geschäftsjahr den Betrag von Fr. 5000 nicht erreicht, sowie solche die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, können durch Beschluss der Geschäftsleitung aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Ausgeschlossene Mitglieder haben das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung, welche endgültig entscheidet. Die Geschäftsleitung besteht wie bisher aus fünf Mitgliedern. Die Charge eines II. Aktuars fällt dahin. Die kommerzielle Leitung der Genossenschaft ist einem Geschäftsführer übertragen, der weder der Genossenschaft noch dem Vorstande angehört. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Geschäftsführer, welchem Kollektivunterschrift erteilt wird. Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Präsident ist Josef Hug, von Luzern; Vizepräsident: Melchior Felber, von Oberkirch; Aktuar: Johann Wyss, von Büron; Beisitzer: David Zai, von Ragaz, und Adolf Huber, von Kriens. Huber ist wohnhaft in Kriens, alle übrigen in Luzern. Geschäftsführer ist Josef Leonz Schmid, von Celfingen, in Luzern.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 29. März. Die Firma **St. Leonhardsapotheke O. Allmendinger** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 19. Mai 1903, pag. 797), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Hans Tschopp, von Mauensee (Luzern), in St. Gallen, und Karl Rudolf von Vintschger, von Wergenstein (Graubünden), in Zürich, haben unter der Firma **H. Tschopp & Cie., St. Leonhardsapotheke & Droguerie** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma »St. Leonhardsapotheke O. Allmendinger« nicht übernahm. Apotheke und Drogerie, Vadianstr. 58.

Café. — 29. März. Die Firma **Zach. Bettelheim,** Café z. Bürgerhof, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 3. Okt. 1912, pag. 1735), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

29. März. **Viehzuchtgenossenschaft Niederbüren** mit Sitz in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 82 vom 20. März 1910, pag. 554, und Nr. 88 vom 4. April 1910, pag. 598). An Stelle des aus dem Vorstand ausgetretenen Adolf Humbel wählte die ausserordentliche Hauptversammlung vom 20. Oktober 1910 zum Vorstandsmitglied und Aktuar Hans Burri, von Rüschegg (Bern), in Niederbüren. Ferner hat die ordentliche Hauptversammlung vom 23. Februar 1913 in teilweiser Revision der Statuten den Betrag der Anteilscheine von Fr. 40 auf Fr. 50 erhöht.

Stickereien. — 29. März. Die Firma **Friedmann & Rabinowitz Inc.** mit Hauptsitz in New-York und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 10. Mai 1909, pag. 829), wird infolge Aufgabe des Geschäftes in St. Gallen von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Spedition etc. — 1913. 28. März. Inhaber der Firma **J. H. Könz** in Schuls ist Jon Hermann Könz, von Guarda, wohnhaft in Schuls. Postpferdehalterei und Speditionsgeschäft. Haus Nr. 197.

29. März. Die Genossenschaft unter der Firma «Kontroll-Buch-Inhaber-Vereinigung» in Chur (S. H. A. B. Nr. 185 vom 26. Juli 1911, pag. 1275) hat sich durch Beschluss der Versammlung vom 16. Januar 1913 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Kontroll-Buch-Inhaber-Vereinigung in Liq.** durch den bezeichneten Liquidator Joseph Vieli-Weinzapf in Chur durchgeführt.

Mosaik- und Steinholzgeschäft. — 29. März. Die Firma **Luigi Carabelli** in Chur (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1909, pag. 693) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Mosaik- und Steinholzgeschäft. Nunmehriges Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 156 a.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1913. 28. März. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Ober-Siggenthal** hat sich mit Sitz in Ober-Siggenthal eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Ober-Siggenthal eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 9. Februar 1913 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person, Personenvereinigung oder Anstalt kann von der Genossenschaftsversammlung als Mitglied aufgenommen werden. Die Aufnahmsbedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmsbeschluss der Generalversammlung und durch Unterzeichnung der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Ueber Neuaufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand, die Generalversammlung entscheidet endgültig über die Aufnahme. Nach der Inbetriebsetzung der Anlage eintretende Mitglieder haben überdies ein Eintrittsgeld von Fr. 20.— zu bezahlen. Für besondere Verhältnisse ist der Vorstand berechtigt, spezielle Eintrittsbewilligungen der Generalversammlung vorzuschlagen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Genossenschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Ausgetretene Mitglieder haften nach dem Austritt noch zwei Jahre lang für die Gesellschaftsschulden. Wenn ein Mitglied sich ein schweres Verschulden zukommen liess, so kann es von der Generalversammlung mit dreiviertel Stimmenmehrheit ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgestossene Mitglieder verlieren in der Regel jeden Anteil am Gesellschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000.— (schreibe eintausend Franken). Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommision. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Arthur Drack, von und in Unter-Nussbaumen; Vizepräsident ist: Paul Rotzinger, von Unter-Siggenthal, in Kirchdorf; Aktuar ist: Alfons Schneider, von Ober-Siggenthal, in Unter-Nussbaumen; Kassier ist: Siegfried Meier, von und in Rieden; Besitzer ist: Alfred Winestone, aus England, in Kirchdorf.

28. März. Der Verein unter dem Namen **Jägermusik Wettingen** in Wettingen (S. H. A. B. 1912, pag. 275) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist: Johann Vogler, von Ragaz; Vizepräsident ist: Adolf Berchtold, von Schlossrued; Aktuar ist: August Hirt, von Würenlingen, alle in Wettingen.

Bezirk Bremgarten

29. März. Die **Aargauische Kantonalbank** (Hauptniederlassung in Aarau), Filiale in Wohlen (S. H. A. B. 1912, pag. 2263) erteilt das Recht der Vertretung der Zweigniederlassung in Wohlen durch kollektive Unterschrift zu zweien mit den bisherigen Zeichnungsberechtigten an Gustav Berner, Verwalter, von Rupperswil, in Wohlen.

Bezirk Muri

29. März. Die **Käsereigenossenschaft Boswil** in Boswil (S. H. A. B. 1912, pag. 62) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Leonz Berger; Vizepräsident ist Pankraz Keusch; Aktuar ist Bernhard Keusch; Kassier ist Leonz Notter; Beisitzer ist Raimund Keller; alle von und in Boswil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Baugeschäft. — 1913. 22. März. Die Firma **J. Brühwiler, Baumeister**, Baugeschäft in Wilen bei Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 125 vom 25. März 1904, pag. 497), ist hierorts erloschen infolge Wegzugs des Inhabers nach Wil, Kt. St. Gallen.

25. März. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Eschlikon und Umgebung** mit Sitz in Eschlikon und unbeschränkter Dauer besteht seit 23. April 1912 eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Hebung der Ziegenzucht und die Heranziehung eines in den Statuten näher umschriebenen Ziegenstammes. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Erlegung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5.—; ausserdem haben die Mitglieder einen Jahresbeitrag von Fr. 2.— zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens einen Monat vorher dem Vorstande angezeigt werden. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 3.—. Genossenschafter, welche den Statuten nicht nachleben, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, können aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wobei deren Tiere im Zuchtregister gestrichen und die Kennzeichnung derselben vernichtet wird. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft geht jegliches Anrecht auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft entscheidet die Hauptversammlung über die Verwendung eines allfällig vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung; ein Vorstand aus drei Mitgliedern; die Delegierten und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Greuter-Bollin, von Eschlikon; Aktuar ist Alexander Minikus, von Obersiggenthal (Kt. Aargau), beide in Eschlikon; Vizepräsident und Kassier ist Fritz Sauter, von Ermatingen, in Holzmannshaus.

Gemischte Waren. — 27. März. Die Firma **Michael Weiss**, Gemischtes Warengeschäft in Arbon (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, pag. 963), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Dampfmolkerei. — 28. März. Die Firma **El. Wegmann** in Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 19 und Nr. 258 vom 9. Dezember 1892, pag. 1046), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **El. Wegmann** in Wigoltingen ist Emil Wegmann, von Herten bei Frauenfeld, in Wigoltingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «El. Wegmann» übernimmt. Dampfmolkerei.

28. März. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Wirteverein Hinterthurgau** in Hurnen, Gemeinde Horben (S. H. A. B. Nr. 311 vom 16. Dezember 1908, pag. 2134), sind Hermann Schoch, Hans Schneider, Hans Wirth-Leutenegger und Albert Leutenegger ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden Joseph Haag, von Wuppenau, in Sedel, als Aktuar; Ferdinand Eisenring, von und in Bichelsee, als Kassier; Karl Krähenmann, von Heiterschen, in Wängi, und Jakob Schuepp, von und in Eschlikon, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung.

Drogerie, etc. — 29. März. Der Inhaber der Firma **J. Spühl**, Malerei und Drogeriehandlung zum Edelweiss in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 430 vom 18. November 1903, pag. 1718), hat das Malereigeschäft abgetreten und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Drogerie, Sanitäts- und Krankenpflegeartikel. Material- und Kolonialwaren. Spirituosen. Chem. techn. Produkte.

Gemischte Waren. — 29. März. Inhaber der Firma **Willy Wohlberg** in Arbon ist Willy Wohlberg, von Soltau (Hannover), in Arbon. Gemischtes Warengeschäft.

29. März. Die Firma **L. Stucki, Baugeschäft**, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1911, pag. 134), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schürzen, etc. — 29. März. Die Firma **L. Dreifuss-Picard** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 64) und damit die Prokura des Oscar Weill ist infolge Assoziation erloschen.

Lehmann Dreifuss-Picard, von Oberendigen (Kt. Aargau), und Oscar Weill, von Hatten (Elsass), beide in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Dreifuss & Weill** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Dreifuss-Picard» übernimmt. Fabrikation von Schürzen, Jupons und Wäsche.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Imprimerie, etc. — 1913. 27 mars. La société en nom collectif **C. et J. Robert-Tissot**, à La Chaux-de-Fonds, imprimerie, fabrication d'étiquettes et de pochettes (F. o. s. du c. 17 avril 1906, nº 162), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «C. Robert-Tissot».

Le chef de la maison **C. Robert-Tissot**, à La Chaux-de-Fonds, est Charles Robert-Tissot, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison C. et J. Robert-Tissot, dissoute. Imprimerie, fabrication de cartons d'emballage et boîtes pliantes; Rue du Parc, 41.

27 mars. Dans son assemblée du 29 janvier 1913, l'association **Société de cavalerie de la Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 juin 1911, nº 138), a nommé président Alfred Junod, secrétaire Camille Harder, caissier Jules Reutter, domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Boîtes de montres. — 28 mars. Arnold Girarbille, à La Chaux-de-Fonds, s'est retiré depuis le 31 mars 1913 de la société en nom collectif **Spætig et Co.**, fabrique de boîtes de montres or, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 octobre 1911, nº 250). La société continue entre les associés restants Fritz Spætig, Paul Wuilleumier et Bernard Thévenaz. Bureau Numa Droz, 149.

29 mars. Dans son assemblée du 16 janvier 1913, la société coopérative **Société patronale des Poêliers-Fumistes des Districts de la Chaux-de-Fonds et du Locle**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 25 juin 1907, nº 160, et 10 août 1910, nº 210), a nommé président Otto Simmler, domicilié à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Georges Brunner, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

Machines, etc., pour les arts graphiques, etc. — 1913. 28 mars. Max-Waldemar Tanner, d'origine allemande, domicilié à Plainpalais, et Paul Duvoisin, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **M. Tanner et P. Duvoisin**, une société en nom collectif commençant le 1er avril 1913. Fabrication de machines et ustensiles pour les arts graphiques, représentation des machines pour toute l'industrie graphique et aiguisage automatique. 43 bis, Quai du Rhône. La société ne sera engagée que par la signature collective des deux associés.

Boîtes de montres imperméables. — 28 mars. La maison **L. Borgel**, fabrique de boîtes de montres imperméables à vis Borgel, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1912, page 1051), modifie sa raison de commerce qui devient: **L. Beauverd-Borgel**, ensuite du mariage de la titulaire Louisa Borgel, actuellement femme de Marc Beauverd, de Genève, domiciliée à Plainpalais.

Société immobilière. — 28 mars. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par Me C. A. Cherbuliez, notaire à Genève, le 1er mars 1913, la **Société Anonyme de l'Ancien Port**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1903, page 674), a adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la société a pour objet l'achat, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le capital social a été réduit à quarante-cinq mille francs (fr. 45,000.—), divisé en 180 actions de fr. 250.—, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour trois ans. Elle est valablement représentée par la majorité des membres de son conseil ou l'un d'eux porteur d'une délégation en due forme. Les autres points statutaires de la publication primitive n'ont pas été modifiés. Dans la même assemblée Jérôme Marconi et Sylvain Marconi, tous deux domiciliés à Genève, ont été désignés comme seuls administrateurs. Siège social: 17, rue des Alpes.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 28. März. **Emil Relistab**, geboren 7. November 1853, Landwirt, von und in Wädenswil.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1913. 27 mars. Les époux **Nicolas Koopmans**, d'origine hollandaise, représentant de commerce, et Sophie-Emilie Maire, les deux à Lausanne, mariés le 9 août 1894 à Amsterdam, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 11 mars 1913, le régime de la séparation de biens.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise der wichtigsten Lebensmittel im Januar 1913 — PRIX DES VIVRES PRINCIPAUX EN JANVIER 1913

(Zusammengestellt vom Statistischen Amt des Kantons Baselstadt) (Recueillis par le Bureau de statistique du canton de Bâle-Ville)

Gemeinden / Villes	Fleisch, Speck, Schweineschmalz u. Nierenfett - Viande, lard, saindoux et graisse de rognons: Ochsenfleisch - Bœuf, m. Knoch. av. charge, 1. Qualit., ½ kg Fr.	Filet ½ kg Fr.	Kalbfleisch mit Knochen - Veau avec charge ½ kg Fr.	Schweinefleisch frisches - Porc frais ½ kg Fr.	Speck geräuchert - Lard fumé ½ kg Fr.	Schweineschmalz - Saindoux ½ kg Fr.	Nierenfett - Graisse de rognons ½ kg Cts.	Milch, Butter und Käse — Lait, beurre et fromage: Vollmilch - Lait non écrémé litre Cts.	Tafelbutter - Beurre de table ½ kg Fr.	Süsse Butter in Ballen - Beurre en motte ½ kg Fr.	Emmenthalerkäse - Fromage d'Emmenthal I. Qualität ½ kg Fr.	Brot — Pain: Halbw. Brot - Pain demi-blanc ½ kg Cts.	Schwarz. Brot - Pain noir ½ kg Cts.	Eier — Oeufs: Einheim. (Trink-) Eier — Oeufs indigènes, Stück - pièce Cts.	Import. (Kisten-) Oeufs importés, Stück - pièce Cts.	Kartoffeln — Pommes de terre: I. Qualität - Ire qualité ½ kg Cts.	I. Qualität 50 kg Fr.	II. Qualität - IIe qualité ½ kg Cts.	II. Qualität 50 kg Fr.	Brennholz — Bois de chauffage: Tannenholz - Bois de sapin (in Spälten — non bûché) per Ster - le stère Fr.	Buchenholz - Bois de hêtre per Ster - le stère Fr.
Aarau	1.10	1.20¹)	1.40	1.20	1.30	1.10	70	26	2.—	1.60	1.30	17½	15	15	12	7½	5.25	—	—	15.—	18.50
Altdorf	1.—	1.30	1.20	1.20	1.20	1.—	80	23	1.70	1.45	1.20	19	—	14	13	6	5.—	—	—	11.—	14.—
Basel	—.95	1.30	1.20	1.20	1.35	—.95	70	26	2.10	1.60	1.40	17½	16	13	11—12	7½	5.50	6½	4.25-5.—	—	—
Bern	95-1.—	1.50	1.20—1.30	1.20—1.30	1.20-1.30	1.—	75	26	1.80	1.70	1.30	17½	15	10—12	10	7	5—5.50	6	4—4.50	14.—	19.—
Biel	1.—	1.50	1.—	1.20	1.30	1.10	70	25	2.—	1.60	1.30	17½	15	11	11	6	4.50	5½	4.—	14.—	16.70
La Chaux-de-Fonds	—.95	1.50	1.—	1.30	1.20	1.—	60	24	1.90	1.60	1.20	18	15	15	12	5	5.—	4	4.—	11.50	15.50
Chur	1.10	1.30	1.20	1.20	1.40	1.—	80	27	2.—	1.45	1.40	19	19	15	12	7½	6.—	7½	5.—	11.—	16.—
Frauenfeld	1.10	1.60	1.40	1.20	1.20	1.10	70—95	25	2.13	1.65—1.85	1.20—1.25	18	16	14	12½	6—7½	6.50	—	—	14.50-15.—	16.50-17.—
Fribourg	90-1.10	—	90—1.30	1.30	1.20	1.05	90	23	1.80	1.50	1.20	18	15	10	—	—	5—5.50	—	4 55	15.—	20.—
Genève	1.10	—	1.30	1.30	1.30	1.10	75	25	1.70	1.70	1.40	20	18	20	10	6½	5.50	5	4.50	18.—	20.—
Glarus	1.10	1.60	1.40	1.20	1.30	1.—	70	24	1.80	1.70	1.20	21	—	15	12	6	5.—	—	—	12.—	15.—
Herisau	1.10	1.50-1.60	1.40	1.30	1.30	1.—	60	25	1.80—1.90	1.70	1.20	22	—	14	11	7	5.—	—	—	19.—	21.—
Lausanne	1.10	—	1.20	1.30	1.30	1.—	70	25	1.80	1.55	1.30	18½	17	12	10	5	5.—	4½	4.50	17.—	20.—
Liestal	1.—	1.30	1.30	1.20	1.30	1.—	60	23	2.—	1.60	1.30	17½	—	15	12	8	5—5.50	—	—	15.—	17—18.—
Le Locle	1.—	—	1.—	1.30	1.20	1.—	70	24	1.90	1.60	1.20	18	16	12	11	—	5.—	—	4.—	12.—	15.—
Lugano	90-1.—	—	1.25	1.25	1.50	—.80	60	26—28	1.90	1.70	1.40	19	17	16	14	7	6.—	6	5.—	—	—
Luzern	1.—	1.50	1.30	1.20	1.—	1.—	70	24	2.—	1.60	1.30	18	—	12	13	6½	5.25	6	4.75	13.—	16.50
Neuchâtel	1.10	—	1.30	1.30	1.30	1.—	75	22—24	1.90	1.50	1.20	18	16	12	11	6	5.—	5	4.—	13.—	17.—
Sarnen	—.90	1.50	1.20—1.30	1.20	1.20	—.90	70	23	1.70	1.60	1.—	16⅔	—	11	11	6	4.50	—	—	9—10.—	12—13.—
Schaffhausen	1.10	1.20	1.40	1.20	1.30	1.—	50	27	2.10	1.50—1.70	1.30	19	18	12½	10	5½	5.—	4½	4.—	14.—	18.—
Schwyz	1.—	1.60	1.40	1.20	1.30	1.—	70	21	1.80	1.70	1.20	20	—	13½	13½	5½	5.—	—	—	10.50	12.—
Sitten	1.—	1.40	—	1.20	1.20	1.10	80	25	1.60	1.50	1.20	19	12	13	12	—	5.50	—	—	12.—	14.—
Solothurn	1.—	1.30	1.20—1.40	1.20	1.20	1.—	70	24	2.—	1.50—1.70	1.10—1.20	18	15	10—12	10	—	4.50	—	—	15.—	16.—
St. Gallen	1.10-1.15	1.60-1.70	1.40	1.30	1.40-1.50	1.10	80—1.—	26	2.20	1.65	1.25	24	20	14—15	11—12	8—9	5—5.50	7—8	4.50-5.—	18.50	20.50
St-Imier	90-1.05	—	90—1.—	1.30	1.20	95—1.15	60	22	1.90	1.70	1.20	17—18	15—16	15	12	—	4.80	—	4.25	11.—	16.—
Vevey	1-1.20	—	80—1.20	1.30	1.20	1.10	85	26	1.80	1.55	1.20	18—20	17	11	9	6½	6.50	6	6.—	14.50	19.50
Winterthur	1.10	1.50	1.40	1.25	1.10-1.30	1.10	70—80	26	2.10	1.70	1.30	20	18	17	11	10	6.—	—	5.—	17.—	19—20.—
Yverdon	1.05	—	1.—	1.15	1.05	1.—	90	22	1.80	1.50	1.20	17½	—	13	11	—	5.—	—	4.—	14.—	18.—
Zürich	1.10	1.60	1.40	1.25	1.40	1.—	60	27	2.10	1.60	1.35	18	17	18	13	6—8	—	—	—	18.—	20.—
Zug	1.—	1.20¹)	1.20—1.40	1.20—1.30	1.30	1.—	70	25	1.95	1.70	1.30	20	16	16	12	5	5.—	—	—	14.—	18.—

¹) Mit Bein. — *Avec charge.*

Auswanderung. Die Auswanderung aus Europa nach aussereuropäischen Staaten hat im Jahre 1912 einen bisher noch nie erreichten Umfang angenommen. Wie dem Geschäftsbericht des Bundesrates zu entnehmen ist, konnte trotz der Indienststellung neuer Schiffe im Frühjahr der Auswandererverkehr nach Nordamerika und im Herbst derjenige nach Südamerika zeitweise kaum bewältigt werden. Es fehlen zwar noch genaue statistische Angaben über die Zahl der Auswanderer aus den verschiedenen Staaten Europas, doch steht schon jetzt fest, dass im Jahre 1912 über zwei Millionen Personen aus Europa ausgewandert sind. Das Hauptauswanderungsziel ist noch immer die nordamerikanische Union. Die europäischen Schiffsgesellschaften haben zusammen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1912 einzig nach dem Hafen von New York 1,068,580 Menschen (Einwanderer und andere Reisende) befördert und zwar 198,041 in II. und 721,389 in III. Klasse. In sämtlichen Häfen der Union landeten im abgelaufenen Jahre über eine Million Einwanderer (vom 1. Januar bis 30. November = 950,045 Einwanderer und 183,977 andere Fremde). Die Einwanderung in die Vereinigten Staaten war zwar im Jahre 1907 noch grösser (1,285,349), doch war damals die Einwanderung in Kanada, Brasilien, Argentinien und Australien bei weitem nicht so bedeutend wie im letzten Jahre. Auch die Zahl der Rückwanderer nach Europa war im Jahre 1912 aussergewöhnlich gross und kann, auf Grund der vorliegenden Berichte, auf ein Drittel derjenigen der Auswanderer geschätzt werden. Aus den Vereinigten Staaten kehrten vom Januar bis Ende November 1912 254,337 ehemalige Auswanderer nach Europa zurück, und etwa 17,400 wurden zur Rückreise verurteilt, weil sie den Vorschriften der Einwanderungsgesetze nicht genügten.

An dem gewaltigen Auswandererverkehr beteiligen sich auch die schweizerischen Auswanderungsagenturen, und dieser Umstand hat zur Folge, dass den mit der Aufsicht über das Auswanderungswesen betrauten Behörden erheblich mehr Arbeit erwächst. Im Jahre 1899 gab es in der Schweiz zehn Auswanderungsagenturen und Passagegeschäfte, heute gibt es deren vierzig, die zusammen 250 Unteragenten beschäftigen. Anno 1899 sind von den schweizerischen Agenten im ganzen 7923 Personen (Schweizer und Ausländer) befördert worden, im Jahre 1912 aber 93,881 (1911: 50,374).

Die schweizerischen Auswanderungsagenturen haben im Jahre 1912 5871 schweizerische Auswanderer (1911: 5512) befördert.

Diese Auswanderer haben den Agenturen für ihre Beförderung 2,063,989 Franken (1911: Fr. 1,862,170) bezahlt und bei ihnen Wechsel auf überseeische Plätze im Betrage von Fr. 469,745 (1911: Fr. 368,346) gekauft. Diese Summe macht aber nicht die Hälfte des mitgenommenen Geldes aus, denn die meisten Agenturen stellen keine Wechsel aus, sondern veranlassen die Auswanderer, solche bei Banken zu kaufen oder ihre Barschaft wohlverborgen mit sich zu nehmen. Die Ansicht, die schweizerischen Auswanderer rekrutieren sich aus den ärmsten Schichten der Bevölkerung, ist durchaus unzutreffend. Gewiss gibt es unter ihnen viele arme Leute, die Mehrheit wird aber nicht durch die Not aus der Heimat getrieben, was sich schon aus der Tatsache ergibt, dass zwei Drittel für die Meerfahrt die II. Schiffsklasse benützen.

* * *

Compte d'Etat de la Confédération

Les recettes du compte d'administration pour l'année 1912 se montent à fr. 102,338,649.04, tandis que les dépenses sont de fr. 100,933,098.23, d'où résulte un excédent de recettes de fr. 1,405,550.81.

Le budget prévoyait des recettes d'un montant de fr. 92,760,000 et des dépenpes d'un montant de fr. 98,500,000, de sorte que l'exédent présumé de dépenses était de fr. 5,740,000. Les crédits supplémentaires votés en cours d'exercice et exerçant une influence sur le compte d'administration s'élèvent à fr. 7,384,151.—. Ils portaient ainsi le déficit présumé à fr. 13,124,151.—. Or, comme le compte d'administration présente un excédent de recettes de fr. 1,405,550.81, l'excercice de 1912 se clôture donc par un résultat de fr. 14,529,701.81 plus favorable que celui auquel on pouvait s'attendre.

Le résultat favorable doit être surtout attribué à la forte augmentation des recettes douanières, qui a dépassé de beaucoup les prévisions. Ces recettes avaient été budgétées à 79,774,000 francs et elles se sont élevées en réalité à 86,979,263 francs, présentant ainsi une plus-value de 7,205,263 francs. Le produit net de l'administration des postes dépasse aussi de 2,421,888 francs les prévisions. D'autre part, les dépenses totales ont été de 4,951,052 francs inférieures au chiffre du budget et des crédits supplémentaires. Dans le chiffre des dépenses figure un nouveau versement de 4 millions de francs au fonds des assurances.

Les résultants principaux du compte sont les suivants: **Recettes:** Revenus des immeubles et des capitaux fr. 6,267,747.78; Administration générale fr. 99,949.34; Département Politique fr. 25,188.—; Département de l'Intérieur fr. 141,690.30; Département de Justice et Police fr. 1,003,230.90; Département Militaire fr. 4,007,210.04; Département des Finances et des Douanes fr. 86,988,443.68; Département du Commerce, de l'Industrie et de l'Agriculture fr. 1,178,802.69; Département des Postes et des Chemins de fer fr. 2,620,846.72. Imprévu fr. 5,539.59.

Dépenses: Service de la dette fr. 7,172,528.28; Administration générale fr. 1,533,674.29; Département Politique fr. 1,270,938; Département de l'Intérieur fr. 18,093,541.37; Département de Justice et Police fr. 2,170,154.10; Département Militaire fr. 45,156,951.54; Département des Finances et des Douanes fr. 9,098,287.46; Département du Commerce, de l'Industrie et de l'Agriculture fr. 14,762,897.65; Département des Postes et des Chemins de fer fr. 561,551.35. Imprévu fr. 1,112,574.19.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 2. April an — Cours de réduction à partir du 2 Avril

Deutschland	Fr. 123 85	= 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 104.80	= 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 104.80	= 100 „	Hongrie
Belgien	„ 99.70	= 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	„ 99.10	= 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	„ 25.36	= 1 Pfd. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	„ 503.50	= 100 Goldp.	Argentine

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Beste Bezugsquelle für (4876 Z) 153
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4618 Stauffacherplatz Tel. 4618

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Internationale Transporte Gebrüder Weiss ∴ Bregenz ∴
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (398)

Guyers Tabellen
Verschiedene Spezial-Ausgaben für Zinsen und für Zinszahlen sind anerkannt zeitsparend und genau. Ausführliche Prospekte durch Guyer-Wegmann, Zürich-Oberstrass. (1148 Z) 522

:: Fabrik-Gelände ::

in beliebiger Grösse mit Bahnanschluss und fertiger Strasse, mit Wasserleitung, Kanalisation, Stromkabel und Gas, sowie mit oder ohne Wasserfront am Hafen

für jede Industrie

unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen oder zu verpachten**

in Strassburg i. E.

Endpunkt der Grossschifffahrt auf dem Rhein mit grosser Hafenanlage (Jahresverkehr 1912 ca. 2,000,000 Tonnen), Scheitelpunkt des Rhein-Rhône- und Rhein-Marne-Kanals mit Anschluss an das französische und belgische Kanalnetz.

Günstige Steuer- und Lohnverhältnisse. Arbeiter-Wohn-Kolonie.
Sehr billige Elektrizitäts-Tarife.

Näheres durch die (H 94789) (72 1)

Städtische Hafendirektion Strassburg im Elsass.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz — Arosa

1. Dividendenzahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 auf **7 %** festgesetzt worden, so dass der Coupon **Nr. 16** unserer Aktien mit (707,)

Fr. 35

von heute an bei den Kassen der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in **Davos, Chur, St. Moritz** und **Arosa**, sowie bei den Herren **A. Sarasin & Co.** in **Basel** eingelöst werden kann.

2. Erhöhung des Aktienkapitals

Ausserdem hat genannte Generalversammlung beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf **Fr. 2,000,000** zu erhöhen. Hiervon werden vorerst **1000 Aktien Nr. 2001** bis **3000, auf den Inhaber lautend, mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli a. c.**, ausgegeben, während die übrigen 1000 Stück erst später auf besonderen Beschluss des Verwaltungsrates zur Ausgabe gelangen.

a. Ausübung des Bezugsrechtes

Die neuen Aktien werden in erster Linie den Besitzern alter Aktien in der Weise zum Bezuge angeboten, dass **je zwei alte Aktien** zur Zeichnung **einer neuen** zum Preise von **Fr. 650** zahlbar **Valuta 30. Juni a. c.**, berechtigen.

Die Besitzer von Aktien unserer Bank werden somit eingeladen, ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien bei Vermeidung des Verlustes desselben

bis einschliesslich Dienstag, den 15. April 1913

auszuüben. Zu diesem Zwecke ist bei einer der obgenannten Stellen eine bezügliche schriftliche Erklärung unter Vorweisung der alten Aktien einzureichen, wozu die daselbst aufliegenden Zeichnungsformulare zu verwenden sind.

Der Bezugspreis ist vom **31. März bis spätestens 30. September 1913** bei einer der Zeichnungsstellen einzuzahlen. Teilzahlungen sind statthaft; diese können sich indessen nur auf ganze Aktien, nicht auf Bruchteile einer einzelnen, beziehen.

Auf Einzahlungen, welche vor dem 30. Juni a. c. geleistet werden, wird ein Zins von 5 % vergütet; bei solchen vom 1. Juli bis 30. September ist ein Zins von **5 %** zuzuzahlen. Bei Säumnis in der Einzahlung ist dagegen ein Verzugszins von **6 %** vom 30. September an zu entrichten.

Gegen die geleisteten Einzahlungen werden sofort die endgültigen Aktien ausgeliefert. Eine allfällige Caducierung erfolgt nach Massgabe der Statuten.

b. Freie Zeichnung

Den bisherigen Aktionären und weiteren Interessenten wird Gelegenheit geboten, auf die nicht beanspruchten Stücke **innerhalb der gleichen Frist** freie Zeichnungen einzureichen und zwar zum Preise von **Fr. 675** die Aktie, **Valuta 30. Juni 1913.** Im Uebrigen gelten die gleichen Bedingungen wie für die auf Grund von alten Aktien gezeichneten neuen Stücke.

Die in freier Zeichnung subscribierten Aktien sind im Falle der Ueberzeichnung einer verhältnismässigen Reduktion unterworfen.

Das erzielte Agio fliesst ungeschmälert in die Reserve.

Subscriptionsformulare liegen bei den eingangs erwähnten Stellen auf.

Die Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) wurde im Jahre 1896 gegründet. Ihr volleingezahltes Aktienkapital beträgt dermalen Fr. 1,000,000, die ordentliche Reserve Fr. 300,000.

Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus den Herren: **A. Streichenberg**, Banquier, in Firma A. Sarasin & Co., in **Basel**, Präsident; **Dr. Ed. Kern**, Advokat und Notar, in **Basel**, Vize-Präsident; **W. A. Holsboer** in **Davos**; Ständerat **Dr. F. Calonder** in **Chur**; **Fritz S. Gautschi** in **Davos**, Delegierter des Verwaltungsrates.

Für die letzten fünf Geschäftsjahre wurden Dividenden von 8, 8, 8, 7 und 7 % verteilt bei gleichzeitigen Einlagen in die Reserve von jährlich Fr. 8,000 bis Fr. 12,000. Die Bilanzsumme, welche am 31. Dezember 1908 Fr. 5,410,555. 72 betragen hatte, stellt sich am 31. Dezember 1912 auf Fr. 10,750,574. 45.

Davos-Platz, den 17. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

MM. les actionnaires de la **Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique** sont convoqués en (1877 X) (690.)

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 12 avril 1913, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration. — 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs. — 3° Vote sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende. — 4° Nomination d'administrateurs. — 5° Nomination des commissaires-vérificatenrs pour l'exercice 1913.

MM. les actionnaires, qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 12 avril 1913, sont priés de déposer leurs titres le **7 avril** au plus tard à:

Genève: au **siège social**, 12, rue Diday;
Bâle: au **Bankverein Suisse;**
Zurich: à la **Société de Crédit Suisse.**

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs, ainsi que le rapport du conseil d'administration seront à la disposition de MM. les actionnaires, au **siège social**, au **Bankverein Suisse**, à **Bâle**, et à la **Société de Crédit Suisse**, à **Zurich**, à partir du **4 avril 1913.**

Le conseil d'administration.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Staatsgarantie

Wir verabfolgen bis auf weiteres:

a. 4½ % Obligationen

in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semester-Coupons.

b. 4½ % Kassascheine

mit Jahres-Coupons, in beliebigen, durch 100 teilbaren Beträgen, Minimum Fr. 500. (2140 Y) (654.)

Beides gegenseitig 3 Jahre fest.

Alle Geldanlagen bei der Hypothekarkasse geniessen **Staatsgarantie und sind, solange gesetzlich zulässig, von der bernischen Staatssteuer enthoben.**

Bern, 15. März 1913.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können **spesenfrei auf unseren Postscheck-Konto III, 94**, erfolgen.

Baugesellschaft Monbijou A.-G. in Bern

Generalversammlung

Samstag, den 12. April 1913, vormittags 11 Uhr
im Café Schmiedstube, I. Stock,
Zeughausgasse 5 und Marktgasse 10 in **Bern**

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 10. Mai 1912.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1912.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes. (726,)

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **2. April 1913** an im **Bureau** der HH. **F. Müller & Söhne**, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse 36 (von Werdt-Passage) in **Bern** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 26. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1913 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A, B und C werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich**, oder auf **unserm Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl in Zürich.**

Zürich, den 22. März 1913.

(1587 Z) 754, **Die Direktion.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne